

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Zeitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[14907.] München, 1. März 1882.  
P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mit Heutigem meine seit dem Jahre 1827 am hiesigen Platze unter der Firma: „Joh. Palm's Hofbuchhandlung“ bestehende Sortiments-Buchhandlung an

**Herrn August Oehrlein** von hier ohne Activa und Passiva käuflich abgetreten habe.

Die sämtlichen Buchhändler-Conti inclusive 1881 werden von mir zur diesjährigen Oster-Messe in gewohnter Weise vollständig ausgeglichen werden.

Die Disponenden, welche Ihnen zur Oster-Messe 1882 gestellt werden, sowie die bereits in Rechnung 1882 gesandten Posten übernimmt, Ihre gefällige Einwilligung voraussetzend, mein Herr Nachfolger.

Derselbe, mit den erforderlichen buchhändlerischen Kenntnissen und mehr als nöthigen Mitteln nebst grossen Platzkenntnissen versehen, wird die Buchhandlung in der bisherigen soliden Weise fortführen, und erlaube ich mir denselben dem nämlichen Wohlwollen und Vertrauen bestens zu empfehlen, dessen ich mich zu erfreuen hatte und wofür ich heute bei dem Scheiden aus meinem elterlichen Geschäft aufrichtigst danke.

Ueber meine ferneren geschäftlichen Unternehmungen weitere Mittheilung vorbehaltend, zeichne

Hochachtungsvoll  
**Johann Palm.**

München, 1. März 1882.

P. P.

Aus vorstehendem Circular des Herrn Joh. Palm belieben Sie zu ersehen, dass dessen unter der Firma

**Joh. Palm's Hofbuchhandlung**

dahier bestehende Sortiments-Buchhandlung mit dem heutigen Tage durch Kauf in meinen Besitz übergegangen ist.

Ich werde die alte seit 55 Jahren in bestem Credit und Renommée dahier bestehende Buchhandlung in gleicher Weise unter der bisherigen alten Firma unverändert fortführen.

Gestützt auf meine Erfahrungen und mit mehr als genügenden Mitteln ausgerüstet, erhoffe ich von den Herren Verlegern ein freundliches Eingehen auf mein Ersuchen um Offenhaltung eventuell Eröffnung eines Contos und werde ich stets bemüht sein, durch solide und exacte Geschäftsführung meinen Verkehr zu einem ebenso lohnenden als angenehmen zu gestalten und den Ruf der alten Firma bestens zu wahren.

Eine Commissionär-Veränderung wird nicht eintreten.

Noch bemerkend, dass mir die besten Referenzen zur Seite stehen, bitte ich, mich

mit Ihrem schätzenswerthen Vertrauen beehren zu wollen, und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**August Oehrlein.**

Herr Johann Palm hört auf zu zeichnen:  
Joh. Palm's Hofbuchhandlung.

Herr August Oehrlein wird zeichnen:  
Joh. Palm's Hofbuchhandlung  
(August Oehrlein).

[14908.] P. T.

Ich erlaube mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich die bisher geführte Firma

**Kosmack & Neugebauer**  
in Prag und Braunau i/B.

aufgegeben habe und von jetzt ab nur unter meinem eigenen Namen

**Gustav Neugebauer,**  
f. f. Hofbuchhändler  
in Prag und Braunau i/B. (Filiale)

fürmiren werde.

Ich bitte freundlichst, hiervon Kenntniß zu nehmen und diese Aenderung auf Ihrem Conto und Ihren Auslieferungslisten baldmöglichst zu veranlassen, damit Bestellungen unter der geänderten Firma nicht unliebsame Verzögerungen erfahren.

Die D.-M.-Zahlungen leiße ich noch unter Firma „Kosmack & Neugebauer“, wie ich auch bitte, Saldozahlungen an mich unter früherer Firma anzudeuten.

Prag, März 1882.

**Gustav Neugebauer,**  
f. f. Hofbuchhändler.

## Bekanntmachung.

[14909.]

Zeige meinen geehrten Herren Collegen ergebenst an, daß, vom 1. März angefangen,

Herr Friedrich Hofmeister in Leipzig die Güte hatte, meine Commissionen zu besorgen.

Regensburg, 1. März 1882.

**Josef Seiling,**  
Kirchenmusikalienverlag.

## Verkaufsanträge.

[14910.] In einer mittleren Stadt Schlesiens mit Gymnasium, Amtsgericht etc. ist eine jüngere, doch sehr gut eingeführte und solide Buchhandlung mit kleinem gangbaren Verlag für 9000 Mk. mit 5-6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Dieselbe erzielte im letzten Jahre einen Umsatz von 17,000 Mk., ist ohne Concurrenz und allseitig bestens accreditirt.

Berlin.

**Elwin Staudé.**

[14911.] In einer größern Stadt am Niederrhein ist eine solide, seit 30 Jahren bestehende Sortiments-Buchhandlung mit guter Rundschau und geringer Concurrenz wegen Sterbefalles mit allen Geschäftsvorräthen, Activen und Passiven sofort zu übernehmen.

Offerten unter F. W. 6. befördert Herr J. Boldmar in Leipzig.

[14912.] Ein kleiner popul. Verlag, stets gangbare Artikel, steht billig zu verkaufen.

Ehrföhrlichen Reflectenten offerire Weiteres sub M. 54. durch Herrn Rob. Hoffmann in Leipzig.

## Kaufgesuche.

[14913.] Ein ausdehnungsfähiges mittleres Sortimentsgeschäft, event. mit Nebenbranchen, wird baldigst zu kaufen gesucht.

Strengste Discretion verbürgt. Off. sub H. 51 i. durch Haafenstein & Bogler in Oera (Neuß) erbeten.

[14914.] Für einen respectablen, tüchtigen und vermögenden Buchhändler suche ich eine solide, angesehene und umfangreichere Sortimentshandlung in einer grösseren Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands.

Berlin.

**Elwin Staudé.**

## Theilhabergesuche.

[14915.] Zu gedeihlichem Betriebe und entsprechender Erweiterung einer flotten Buchhandlung in Deutsch-Oesterreich, deren bisheriger Jahresumsatz 80,000 Mark übersteigt und leicht auf das Doppelte gebracht werden kann, wird ein Gesellschafter mit entsprechender Geldeinlage und persönlicher Mitwirkung gesucht. Geneigte Anträge befördert aus besonderer Gefälligkeit Herr Otto Klemm in Leipzig.

## Fertige Bücher u. s. w.

**Schulz, Adressbuch 1882.**

[14916.]

Heute erschien und wurde an alle Subscribenten versandt:

**Schulz, Adressbuch**

für den

**Deutschen Buchhandel etc.**

XLIV. Jahrg. 1882.

Bearbeitet und herausgegeben

von

**Hermann Schulz.**

Mit Dr. Wilh. Engelmann's Bildnis.

Ca. 900 Seiten Lex.-8. nebst 12 Extrabeil.

Ausg. 1. (Vollst.) Velinp. Gzld. 10 M. } baar.  
„ 2. (Nur l. Abth.) Gzld. 6 1/2 M. }

Dieser Jahrgang enthält wieder ca. 500 neu aufgenommene Firmen und ca. 25,000 wesentliche Veränderungen und Zusätze, welche der Redaction bis 20. Februar a. c. zuzugingen.

Da ich stets nur eine geringe Anzahl über die bestellten Exemplare drucken lasse, bitte, weiteren Bedarf gef. zu verlangen.

Leipzig, 28. März 1882.

**Otto Aug. Schulz.**